



Schmerikon, 2. Juli 2016

Schweizer Meisterschaft Pontoniere 2016 – 100 Jahre Pontoniere
Schmerikon

Grusswort von Regierungsrat Stefan Kölliker

Es gilt das gesprochene Wort.

Geschätzte Mitglieder, Herr Präsident des Schweizerischen Pontonier-
Sportverbandes und Herr Vereinspräsident
Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Nationalrätinnen und Nationalräte
Geschätzte Regierungskollegen und Mitglieder der Regierung des Kan-
tons Schwyz, Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte,
Herren Gemeinderäte
Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Armee
Geschätzte Damen und Herren
Liebe Gäste

Ihre Anfrage, als Ehrengast an der diesjährigen Schweizer Meister-
schaft der Pontoniere, mit welcher gleichzeitig das 100-Jahre Jubiläum
der Pontoniere Schmerikon (sprich: Schmerke) gefeiert wird, teilzuneh-
men, hat mich ausserordentlich gefreut und ich gratuliere dem Verein
im Namen der St.Galler Regierung ganz herzlich! Die Möglichkeit mit
unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu treten, ist ein sehr berei-
chernder Aspekt meiner Tätigkeit.



Als Bildungs- und Sportminister des Kantons St.Gallen hatte ich bereits mit vielen Sportlerinnen und Sportlern das Vergnügen, jedoch ist es eine Premiere für mich, an einem Anlass der Pontoniere zu sprechen. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, um ein paar Worte an Sie zu richten.

100 Jahre Vereinsgeschichte zu schreiben ist ein starkes Stück Arbeit, auf das die Pontoniere Schmerikon zu Recht stolz sein können! Sie haben – wenn ich richtig informiert bin – besonders in den Anfängen auch stürmische Zeiten durchlebt, sich jedoch zusammen gerauft und den «Vereinsweidling» auf Kurs gebracht. Als ich etwas in ihrer Vereinsgeschichte stöberte ist mir die kleine Begebenheit aufgefallen, als 1924 der Neubau eines Depots am Linthkanal, anstelle der alten Kohlhütte, beschlossen wurde. Vier damalige Kommissionsmitglieder lehnten dem jungen Verein je 200.- bei einer Jahresverzinsung von 5%. Bereits im Frühling konnte das neue Depot (heutiges Vereinshaus des Hundesportverein Linth) der Pontoniere eingeweiht werden. Ich bin mir nicht sicher, ob jemand seinem Verein heute noch Geld leihen würde für ein derartiges Unterfangen – selbst bei attraktiven Zinsen. Für mich zeugt es von Leidenschaft für und Vertrauen in den Verein und den Sport. Die Arbeit, die in Vereinen wie den Pontonieren auf allen Ebenen geleistet wird, ist für mich immer wieder eindrücklich. Sie tun dies selbstverständlich weil es ihnen Spass macht, weil Wasser ihr Element ist. Es gäbe viele andere Wege dieses Bedürfnis auszuleben.



Sie alle leben jedoch bewusst die Vereinskultur und dazu gehört ein besonderer Menschenschlag. Zugegeben vielleicht habe ich mich geirrt und ihre Mitglieder würden den Pontonieren tatsächlich Geld leihen, wenn ich hier erlebe mit wieviel Einsatz und Herzblut sie bei der Sache sind...

Vereine und insbesondere Sportvereine ausgezeichnete Plattformen um Kameradschaft und Teamgeist zu pflegen und gleichzeitig Eigenschaften wie Ausdauer, Zielstrebigkeit, Kampfgeist und Fairness trainieren und verbessern kann. Davon profitiert auch die Gesellschaft als Ganzes und ich habe den Eindruck es sind manchmal genau diese Tugenden, von welchen unsere Gesellschaft mehr gebrauchen könnte. Die Pontoniere prägen mit ihrer Vereinstätigkeit somit gesellschaftliche Werte und zwar positive Werte, welche letztlich uns allen zu Gute kommen. Dafür und auch für das Ausrichten der diesjährigen Schweizermeisterschaft möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken! Erst die Zusammenarbeit von Verband, Armee, Behörden, Landbesitzern, Helfern, Sponsoren und dem OK haben diesen Anlass möglich gemacht. Ausserdem ist ein derart immenser Arbeitsaufwand ohne zahlreiche freiwillige Helfer nicht zu bewältigen. Ihnen gebührt ein besonderer Dank! Ich wünsche Ihnen weiterhin erfolgreiche Wettkämpfe und frohes Feiern im Rahmen der diesjährigen Schweizermeisterschaft!